

Bauhof; – Fuhrpark

Beschaffung und Verkauf von Fahrzeugen

Sachverhalt:

Für den Fuhrpark des Bauhofs wurden in den Vorjahren trotz jeweils hoher Haushaltsansätze aus verschiedenen Gründen keine Neuanschaffungen durchgeführt. Zwar tragen die nicht verwendeten Haushaltsansätze zu entsprechend positiveren Rechnungsergebnissen bei, gespart wurde jedoch nichts, da der zunehmend überalterte Fuhrpark inzwischen zu hohen Reparatur- und Unterhaltungskosten führt und Ersatzbeschaffungen umso dringender werden.

In intensiver Absprache zwischen Bauhof und Bauamt wurden die Prioritäten für die anstehenden Erneuerungen besprochen. Zunächst soll der inzwischen 13 Jahre alte, inzwischen sehr reparaturanfällige Iveco gegen einen Fuso Canter ausgetauscht werden. Hier spielt insbesondere die Nutzlast eine Rolle, für die es kein vergleichbar geeignetes Fahrzeug gibt. In benachbarten Kommunen sind solche Fahrzeuge zur Zufriedenheit im Einsatz.

Im Zuge dieser Beschaffung wird vorgeschlagen, trotz deutlicher Mehrkosten das vorgesehene Neufahrzeug mit Winterdienstausrüstung zu versehen. Das würde dazu führen, dass nicht nur der alte Iveco, sondern auch der inzwischen 17 Jahre alte Mercedes LKW verkauft werden kann, der trotz überschaubarer Einsatzzeiten unterhalten werden muss und im Bauhof eine Halle belegt.

Zunehmend problematisch ist auch der 28 Jahre alte Fendt-Schlepper, der praktisch täglich und das ganze Jahr über im Einsatz ist. Das Fahrzeug mit inzwischen über 11.000 Betriebsstunden soll durch einen neuen Schlepper ersetzt werden. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben sich in gemeinsamer Vorbereitung für einen Kubota-Schlepper entschieden, der im Verhältnis einfach bedient und damit von mehreren Mitarbeitern verwendet werden kann. Der alte Fendt würde verkauft.

In welcher Höhe für die abzugebenden Altfahrzeuge noch mit Verkaufserlösen gerechnet werden kann, ist nicht genau vorauszusagen. Als Größenordnung wird ein Betrag von insgesamt 60.000 EUR geschätzt.

Klarer sind die Anschaffungskosten für die neue Fahrzeuge. Der Fuso ohne Winterausstattung kostet knapp 100.000 EUR; mit Winterdienstausrüstung gut 180.000 EUR; der Kubota-Schlepper rund 98.238,81 EUR.

Der Haushaltsansatz von 90.000 EUR würde zwar mit der Beschaffung beider Fahrzeuge deutlich überzogen, die Finanzierung ist aber in 2026 durch verzögerte Abwicklung anderer Investitionen gesichert. Mit Blick auf Zustand und Betriebskosten der Altfahrzeuge und mit Blick auf die Haushaltslage der nächsten Zeit wird vorgeschlagen, sowohl den Fuso Canter mit Winterdienstausrüstung als auch den Kubota-Schlepper zu kaufen, den IVECO, den Mercedes-LKW und den alten Fendt-Schlepper zu verkaufen.

Bisher vorliegende Angebote:

Fuso Canter – ohne Winterdienstausstattung

Fa. Knoblauch GmbH	96.336,45 EUR
--------------------	---------------

Fuso Canter – mit Winterdienstausstattung

Fa. Knoblauch GmbH	181.858,18 EUR
Anbieter 2	182.441,28 EUR

Kubota Schlepper

Wolf Landmaschinen	98.238,81 EUR
Anbieter 2	98.299,50 EUR
Anbieter 3	98.894,50 EUR

Beschlussvorschlag:

1. Als Ersatz für die zu verkaufenden IVECO und Mercedes LKW wird ein Fuso Canter mit Winterdienst-ausrüstung von der Firma Knoblauch, Immendingen, zum Angebotspreis von 181.858,18 EUR be-schafft.
2. Als Ersatz für den zu verkaufenden Fendt-Schlepper wird ein Kubota-Schlepper von der Firma Wolf, Oberstenfeld, zum Angebotspreis von 98.238,81 € beschafft.

Sachbearbeitung	Michaela Bauer	28.08.2026
geprüft/freigegeben	BM Schiek	11.09.2026